

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

Der Verwaltungsrat des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 1953 drei neue Ehrenmitglieder gewählt. Seit dem hundertjährigen Jubiläum wird diese Ehrung Persönlichkeiten zuteil, die sich besondere Verdienste um die Erforschung und Bewahrung deutscher Kunst und Kultur erworben haben.

Die neuen Ehrenmitglieder sind:

1. Prof. Dr. E. W. Braun, Nürnberg, der sich besondere Verdienste auf dem Gebiet der Erforschung des deutschen Kunsthandwerks erworben hat und seine umfassenden Kenntnisse seit Jahren dem Germanischen National-Museum zur Verfügung stellt.
2. Dr. William Milliken, Cleveland/USA, der im Cleveland Museum of Art den größten Bestand deutscher Kunst in den Vereinigten Staaten vereinigte und sich dadurch ein besonderes Verdienst um die Beachtung und Anerkennung deutscher Kunst in der Neuen Welt erwarb.
3. Dr. Oskar Reinhart, Winterthur/Schweiz, der durch eine umfangreiche Stiftung deutscher Kunst des 18. bis 20. Jahrhunderts an die Stadt Winterthur zur Geltung und Würdigung der deutschen Kunst in der Schweiz beigetragen hat.

Der romanische Kreuzgangflügel aus dem ehemaligen Neumünster-Stift in Würzburg, der seit Anfang dieses Jahrhunderts im Museumsgarten stand, ist jetzt wieder an seinen alten Platz zurückversetzt worden und schmückt nun, wie einst, das berühmte Lusangärtchen neben der Neumünsterkirche, die Grabstätte Walthers von der Vogelweide. Der um 1170 entstandene Kreuzgang, dessen erhaltener und vermauerter Flügel erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts wieder aufgefunden worden war, ist später bekanntlich von W. v. Bode für die Berliner Museen gekauft worden, konnte dann aber durch Intervention des Prinzregenten und Kaiser Wilhelms II. vor dem Abtransport für Würzburg zurückerworben werden. Die Wiederaufstellung neben der Stiftskirche erfolgte im Herbst 1953 auf Grund der Bemühungen des Mainfränkischen Museums, das seit 1945 immer wieder für die Rückführung eingetreten war, nach dem Plan des Diözesanbauamtes unter finanzieller Beteiligung der Stadt und des Verschönerungsvereins.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N.Y. — Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Arcisstraße 10.

Verlag Hans Carl, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4,50, Preis der Einzelnummer DM 1,50, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — An schrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach, Fernruf Nürnberg 265 56. — Bankkonto: Südd. Bank AG., Filiale Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Josef Habbel, Regensburg, Gutenbergstraße 17.